

SYMPHONIA CLASSIC

Bottighofen

Ersatz-Konzert

Sonntag, 5. Juli 2020, 17 Uhr

Dorfzentrum Bottighofen

Leider konnten wir auf Grund der COVID-19 - Pandemie die Konzerte in Arbon, Aadorf, Bottighofen und Lugano nicht durchführen. Trotzdem haben uns viele Sponsoren, Gönner und Inserenten in dieser schwierigen Zeit unterstützt.

Mit diesem Ersatz-Konzert möchten wir uns für Ihre Unterstützung bedanken. Deshalb verzichten wir auf einen regulären Ticketverkauf und bitten stattdessen um eine Kollekte.

Das Konzert findet statt, sofern die Covid-19-Verordnungen nicht verschärft werden.

Zur einfacheren Umsetzung des Schutzkonzepts bieten wir eine Platzreservation an. Diese ist bis 30 Minuten vor Konzertbeginn gültig. Weitere Informationen finden Sie unter www.sbo-kreuzlingen.ch

Über das Design von Symphonia Classic 2020

Für das Artwork der diesjährigen Konzertreihe steht die Klarinette als Soloinstrument im Mittelpunkt. Meine Recherche hat ergeben, dass jede Klarinette zwischen 22 und 28 Tonlöcher besitzt.

Als Blechbläser ist es für mich immer wieder faszinierend, dass der Ton das Instrument nicht an dessen Ende sondern irgendwo in der Mitte durch ein Tonloch verlässt. Dies habe ich zum Anlass genommen mit den Tonlöchern und den daraus hervortretenden Klängen grafisch zu arbeiten.

— Mauro Simeon, Designer (maurosimeon.com)

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Mit freundlicher Unterstützung



Alice Wartemann-Stiftung
Arnold Billwiller Stiftung
Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
Elisabeth Weber-Stiftung
Stiftung Cultura
TKB Jubiläumsstiftung

VORWORT 4

WILLKOMMEN 6

SBO GUEST 8

SBO KREUZLINGEN 12

DIRIGENT 14

HAUPTSPONSOR 16

SOLIST 18

KONZERTPROGRAMM 20

KONZERTORTE 34

AUSBLICK 44

DANK 46

VORWORT

Sehr geehrte Konzertbesucher
Sehr geehrte Sponsoren
Sehr geehrte Gönner des SBO Kreuzlingen

Niemand konnte im Januar 2020 ahnen, dass der Bundesrat am Freitag, 13. März zum ersten Mal seit dem Ende des zweiten Weltkrieges die ausserordentliche Lage ausrufen würde. Niemand konnte sich vorstellen, dass diverse Grundrechte eingeschränkt, Restaurants, Geschäfte, Zoos und Museen von einem Tag auf den anderen geschlossen und alle öffentlichen Veranstaltungen verboten würden.

Das Symphonische Blasorchester hatte zu diesem Zeitpunkt noch zwei Proben in der Agenda, um den Konzertwerken den letzten Schliff zu geben um Ihnen, liebes Publikum, eine Woche später das erste Konzert der Reihe «Symphonia Classic» 2020 zu präsentieren.

In aller Kürze mussten sämtliche Konzerte abgesagt und der Probetrieb des Orchesters eingestellt werden. Eine Situation die auf keinem Notfallplan des Symphonischen Blasorchester Kreuzlingen zu finden war. Eine wirklich ausserordentliche Lage!

Die Vereinsleitung, die Musikkommission, die musikalische Leitung und das Orchester haben nach den bundesrätlichen Entscheiden der letzten Wochen wieder frischen Mut gefasst und mit grosser Hoffnung auf sich weiterhin verbessernde Umstände und ein mögliches Ersatz-Konzert gebangt.

Mit der Mitteilung des Bundesrats vom Mittwoch 27. Mai wurde unser Hoffen ein erstes Mal belohnt. Um es mit den Worten von Frau Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga zu sagen: «Die Schweiz blüht auf».

Mit grosser Freude nahm das Orchester am Montag 8. Juni die Probearbeit unter besonderen Bedingungen wieder auf und der Sonntag, 5. Juli 2020 wurde als Datum für das Ersatz-Konzert der ausgefallenen Konzertreihe «Symphonia Classic» ausgewählt.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit Ihnen wieder ein Stück Normalität geniessen können. Mit Freude präsentiert das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen Ihnen das geplante Konzertprogramm.

Dass dies möglich ist, ist nicht selbstverständlich. Viele Sponsoren, Gönner und Inserenten haben uns ihre Unterstützung, trotz dieser schwierigen Zeit, weiterhin zugesichert oder sogar neu zugesagt. Wir danken ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich.

Ganz besonders möchten wir folgenden Institutionen von Herzen danken:

Der **gesamten Stadt Kreuzlingen** für die organisatorische und finanzielle Unterstützung seit Beginn der Krise und darüber hinaus.

Dem **Kulturamt des Kantons Thurgau** für die schnelle und unkomplizierte administrative Unterstützung und das grosse Verständnis für die herausfordernde Lage unseres Vereines.

Unserem Hauptsponsor, den **Raiffeisenbanken** und allen **Inserenten**, welche uns trotz der schwierigen Situation unterstützen.

Den Vermietern der Konzertsäle von Arbon, Aadorf, Lugano und Bottighofen für Ihre grosse Kulanz und die wertvolle Unterstützung.

Allen unseren **Gönnern**, welche uns treu bleiben.

Allen **Konzertbesuchern**, ohne Sie wäre das Konzert kein Konzert.

Das Programmheft ist so gestaltet, als würde die Konzertreihe wie üblich stattfinden. Die Texte der Konzertreihe sind als weiterer Dank so belassen worden, wie diese ursprünglich waren. Entdecken Sie viele spannende Informationen über unsere Konzertsäle, unser Konzertprogramm und unseren Solisten.

Geniessen Sie nun mit uns das kleine Stück Normalität.

Herzlichen Dank
Ihr Symphonisches Blasorchester Kreuzlingen

HERZLICH WILLKOMMEN

Bereits zum fünften Mal bringt das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen unter der professionellen Leitung des Dirigenten Stefan Roth das Erlebnis eines klassischen Konzertes unter dem Titel «Symphonia Classic» in den ganzen Kanton Thurgau. Neben den bewährten Konzertorten Aadorf, Arbon und Bottighofen werden wir 2020 zudem in der Stadt Lugano konzertieren. Im Programmaufbau an der Tradition grosser Konzerthäuser orientiert, präsentiert das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen jeweils ein zweiteiliges, aus originalen Bläserwerken bestehendes Programm.

Das Orchester bringt an den Konzerten im Kanton Thurgau unter fachkundiger Leitung drei Werke zur Aufführung: Ein Originalwerk für Blasorchester, ein Solo-Konzert und eine Symphonie. Beim Solo-Konzert handelt es sich um ein neues Werk für Klarinette und Symphonisches Blasorchester, welches unser Gastsolist Milan Rericha speziell für diese Konzertreihe schreiben liess. Der tschechische Klarinetten-Virtuose trat als Solist nicht nur in den meisten Ländern Europas, sondern auch in Nord- und Südamerika und in vielen Ländern Asiens auf. Als Dozent war er viele Jahre an der Musikhochschule in Lugano engagiert, wobei ihn seine Lehr-tätigkeit ebenfalls um die ganze Welt brachte.

Diesem Solo-Konzert vorangestellt wird ein Werk des Schweizer Komponisten Oliver Waespi. Das Werk «Divertimento» soll, wie der Name verspricht, unterhalten. In vier Sätzen «Prélude», «Méditation», «Procession» und «Hoedown» vermischt Waespi zeitgenössische Klänge mit amerikanischer Volksmusik und Elementen aus den Bereichen Funk und Blues. Ein Werk, das bei seiner Uraufführung als Pflichtstück am Eidgenössischen Musikfest 2011 in St. Gallen die Zuschauer in seinen Bann zog und Begeisterungstürme auslöste.

Den zweiten Konzerteil bildet die erste Symphonie «Der Herr der Ringe» des niederländischen Komponisten Johan de Meij. Bezugnehmend auf das gleichnamige, weltbekannte dreiteilige Epos des britischen Schriftstellers John Ronald



Reuel Tolkien kreierte de Meij ein plastisches Klanggemälde von Bewohnern und Orten Mittelirdes. Johan de Meij stellt einerseits drei Hauptcharaktere des Buches, den Zauberer Gandalf, den unangenehmen, durchtriebenen Gollum und die Hobbits vor. Andererseits lässt er den Zuhörer die dunkle Welt der Höhlen von Moria und den zauberhaften Elfenwald Lothlórien erleben. Mit der Uraufführung im März 1988 in Brüssel begann ein scheinbar nicht enden wollender Siegeszug dieses Werkes, welches die Welt der symphonischen Blasorchester nachhaltig prägte.

Mit Symphonia Classic hat sich das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen zum Ziel gesetzt, einen in regelmässigen Abständen stattfindenden Beitrag zur kulturellen Vielfalt seiner Heimatregion Kreuzlingen und des ganzen Kantons Thurgau zu leisten.

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, freuen Sie sich auf ein besonderes Klangerlebnis mit dem Symphonischen Blasorchester Kreuzlingen, dem Solisten Milan Rericha und dem Dirigenten Stefan Roth.

Ihr Symphonisches Blasorchester Kreuzlingen

GUEST MANAGEMENT

Der Service für Musikliebhaber – Seien Sie Gast beim
SBO Kreuzlingen

Unterstützen Sie mit dem Symphonischen Blasorchester Kreuzlingen einen wesentlichen Kulturträger der Ostschweizer Kulturszene. Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen nimmt in der Höchstklasse an Konzertwettbewerben im In- und Ausland teil und zeichnet sich dabei immer wieder als erfolgreicher Interpret zeitgenössischer Musik aus.

Als Konzertveranstalter in der Region ist der Verein bestrebt, die facettenreichen Möglichkeiten der symphonischen Bläsermusik aufzuzeigen.

Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag ein innovatives Blasorchester, welches sich mit neuen Ideen für die Erweiterung der Kulturszene einsetzt und tragen Sie Ihre Mitgliedschaft via unsere Anmeldekarten ein, welche Sie an unseren Konzerten vorfinden.

Friend (ab CHF 30)

1x vergünstigter Eintritt zu einer durch das SBO Kreuzlingen organisierten Veranstaltung, 1x Welcome Drink

Member (ab CHF 100)

1x gratis Eintritt zu einer durch das SBO Kreuzlingen organisierten Veranstaltung, Einladung zum Apéro von Symphonia Luminosa, an jedem Konzert ein Welcome Drink, SBO Guest-Pin

V.I.P. (ab CHF 200)

Kostenloser Eintritt zu allen durch das SBO Kreuzlingen organisierten Veranstaltungen, Einladung zum Apéro von Symphonia Luminosa, an jedem Konzert ein Welcome Drink, SBO Guest-Pin

Alle drei Leistungen sind nicht auf andere Personen übertragbar.

Gerne beantwortet Frau Andrea Fries all Ihre Fragen zum Thema Gönner unter der Mailadresse goenner@sbo-kreuzlingen.ch.





SYMPHONISCHES BLASORCHESTER KREUZLINGEN

Gegründet im Jahr 1883 als Musikverein Kreuzlingen spielt das Orchester seit 1920 in Blasorchester-Besetzung. Nach der 1948 vollzogenen Namensänderung in Stadtmusik Kreuzlingen folgte eine äusserst erfolgreiche Vereinsperiode, welche mit der Teilnahme in der Höchstklasse am Eidgenössischen Musikfest in Biel 1976 ihren Höhepunkt erreichte. Sinkende Mitgliederzahlen führten 1997 zu einer Vereinsfusion mit dem Musikverein Emmishofen-Kreuzlingen, aus der die Stadtharmonie Kreuzlingen und heute das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen hervorgeht.

Seit der Berufung von Stefan Roth zum musikalischen Leiter im Jahr 2009 entwickelte sich das Orchester von einem 17-köpfigen Musikverein der dritten Stärkeklasse zu einem voll ausgebauten Symphonischen Blasorchester der höchsten Stärkeklasse mit rund 75 motivierten Musikerinnen und Musikern aus der Region Kreuzlingen. Bei seiner ersten Teilnahme nach 40 Jahren in der Höchstklasse am Eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux konnte sich das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen überraschend deutlich in der Schweizer Blasmusikelite platzieren. Es folgte die Teilnahme am «World Music Contest» 2017 im niederländischen Kerkrade, von welchem das Symphonische Blasorchester mit einem ersten Preis und einer Goldauszeichnung zurückkehrte. 2018 wurde das Orchester von der Stadt Valencia zur Teilnahme am renommierten «Certamen Internacional de Bandas de Musica» eingeladen, wobei das Orchester mit dem Sieg brillierte. Im Jahr 2019 nahm das Orchester am Thurgauer Kantonalmusikfest teil, wurde mit der Höchstpunktzahl des gesamten Wettbewerbs mit 196 von maximal 200 Punkten belohnt und erreichte den 1. Rang in der Kategorie Höchstklasse.

Ziele des Orchesters sind die Pflege der konzertanten Bläsermusik und die Teilnahme an Veranstaltungen im In- und Ausland. Zudem ist das Orchester bestrebt, immer wieder innovative Event-Formate zu realisieren und sich stetig weiterzuentwickeln. Dabei möchte das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen wesentlicher Kulturträger der Region Kreuzlingen und des Kantons Thurgau sein.



DIRIGENT



In Winterthur geboren, verbrachte Stefan Roth seine Jugend in Aadorf und lebt heute in Bischofszell. Stefan Roth besuchte am Conservatorium in Maastricht NL den Unterricht in den Hauptfächern «HaFa Directie» bei Jan Cober, sowie «Euphonium» bei Piet Joris und schloss sein Studium 2008 erfolgreich als Bachelor of Arts in Music ab. Nach zweijährigem Masterstudium bei Ludwig Wicki, Oliver Waespi und Thomas Rüedi erwarb er 2012 als erster Schweizer an der Hochschule der Künste Bern den Titel Master of Arts in «Windband Conducting» mit Auszeichnung. Im Februar 2019 schloss Stefan Roth seine Weiterbildung an der Universität Augsburg im Masterstudiengang Blasorchesterleitung bei Maurice Hamers ab. Für sein erfolgreiches Master-Rezital dirigierte er während einer Woche das Musikkorps der Bundeswehr. Stefan Roth bildet sich durch regelmässig besuchte Meisterkurse unter anderem bei Pierre Kuijpers, Douglas Bostock, Philip Sparke und James Barnes weiter.

Im Juli 2016 erreichte er am «1st International Conductors' Competition» in Augsburg den 2. Rang unter 48 teilnehmenden Dirigenten aus der ganzen Welt.

Er amtiert zurzeit äusserst erfolgreich als Dirigent des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen, des Blasorchesters der Jugendmusik Kreuzlingen, der Liberty Brass Band Ostschweiz, der Liberty Brass Band Junior, der Bürgermusik Untereggen sowie der Uniun da Musica Sagogn und ist gefragter Juror im In- und Ausland. Stefan Roth ist zudem sowohl Präsident der Musikkommission des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes, Vereinsleitungsmitglied des Schweizer Blasmusik-Dirigentenverbandes als auch Mitglied der Musikkommission des Schweizerischen Blasmusikverbandes.

Leistungsausweis des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen

2019 Thurgauer Kantonal-Musikfest, Kradolf-Schönenberg (TG)

1. Rang (97 und 99 von jeweils 100 Punkten), Höchstklasse

2018 Certamen International de Bandas de Música, Valencia (ES)

1. Rang, Höchstklasse, Sección Segunda (bis 88 Musiker)

2018 12. Internationaler Musikpreis, Grenchen (SO)

2. Rang, Höchstklasse

2017 World Music Contest (WMC), Kerkrade (NL)

1. Preis (12. Rang), Division 1 (= Höchstklasse in der Schweiz)

2016 Eidgenössisches Musikfest, Montreux (VD)

9. Rang, Höchstklasse (drittbestes Pflichtstück der 15 besten Orchester der Schweiz)

2015 Limburgs Bondsconcours, Roermond (NL)

1. Preis, Division 1 (= Höchstklasse in der Schweiz)

2015 Landesmusikfest Baden-Württemberg, Karlsruhe (DE)

1. Rang (100 von 100 Punkten), Kategorie 6 (= Höchstklasse in der Schweiz)



METZGEREI BOLLIGER

Hauptstrasse 60 · Kreuzlingen · 071 672 41 12

schlemmerzentrum@bollimetzg.ch

HAUPTSPONSOR

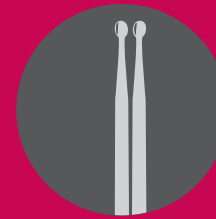
Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen dankt der Raiffeisenbank herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Ihr Beitrag ermöglicht dem Orchester die Realisierung der Konzertreihe Symphonia Classic und leistet einen wertvollen Beitrag zur Thurgauer Kulturszene.

RAIFFEISEN

Unterstützt durch:

Raiffeisenbank Aadorf
Raiffeisenbank Regio Arbon
Raiffeisenbank Regio Altnau
Raiffeisenbank Lugano



Spiri AG

Blasinstrumente
Zupfinstrumente
Schlaginstrumente

Kauf
Miete
Reparatur
Eigenbau von Trompeten



St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur
052 213 24 55 • spiri.ch



Im Dörfli 25 • 8706 Meilen
044 923 25 70 • musikhaus-gurtner.ch



Bedastrasse 39 • 9200 Gossau SG
071 385 08 18 • blasmusikcenter.ch

PHYSIOOK

PHYSIOTHERAPIE

MARCEL VAN DER SCHOUW DIPL. PHYSIOTHERAPEUTBScPT
Bachstrasse 20 | 8280 Kreuzlingen | Tel. 071 672 45 40

SOLIST

Milan Rericha

Milan Rericha, geboren 1973, studierte am Konservatorium in Teplice (1987–93) und an der Akademie der musischen Künste in Prag (1993–97), wo er den Titel Magister der Künste erhielt. 1997 absolvierte er erfolgreich die Internationale Akademie der zeitgenössischen Musik am Pariser Konservatorium. 1997 wurde er als Stipendiumträger der Schweizer Regierung an der Musikakademie in Basel in die Konzertklasse von Prof. F. Benda aufgenommen, wo er 1999 mit ausgezeichnetem Erfolg und einem Solistendiplom abschloss. Seine Ausbildung erweiterte er durch die Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen, unter anderen bei Charles Neidich an der Julliard School in New York. M. Rericha wurde auch zum Laureat vieler nationaler und internationaler Musikwettbewerbe.

1993–1998 war er Soloklarinettenist der Nordböhmischen Philharmonie. 1997–1999 wirkte Rericha im Basler Sinfonieorchester. Im Jahr 2000 absolvierte er eine Konzerttournee mit dem Berliner Symphonieorchester. Seit 2001 ist er gastierender Soloklarinettenist der Tschechischen Philharmonie.

Als Solist hat er mit dem Basler Sinfonieorchester und anderen Orchestern die meisten bedeutenden Klarinettenkonzerte aufgeführt. Milan Rericha ist der Primus des Prager Klarinettenquartetts und seit 2002 Dozent für Klarinettenspiel am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano (Schweiz). Er arbeitet regelmäßig mit dem Tschechischen und Schweizer Rundfunk zusammen.



KONZERT- PROGRAMM

Divertimento – Oliver Waespi (*1971)

Prelude

Meditation

Procession

Hoedown

Sinfonietta Concertante – Jan Valta (*1977)

Solist: Milan Rericha, Klarinette

----- Pause -----

Symphonie N°1 «Der Herr der Ringe» – Johan de Meij (*1953)

Gandalf (Der Zauberer)

Lothlórien (Der Wald der Elben)

Gollum (Sméagol)

Reise durch die Dunkelheit

a. Die Minen von Moria

b. Die Brücke von Khazad-Dûm

Hobbits

Änderungen vorbehalten

SYMPHONIA SUMMER NIGHT

SBO
symphonisches Blasorchester
Kreuzlingen

SCHLOSS GIRSBERG
EINTRITT CHF 20

05.09.2020 (20 UHR)
06.09.2020 (11 UHR)

KULTURSEE
Kreuzlingen
Thurgau
Lotteriefonds
Schloss Girsberg
Kreuzlingen im Thurgau

BEWIRTUNG & KASSE: SA AB 18 UHR / SO AB 10 UHR
TICKETRESERVATION:
INFO@SCHLOSS-GIRSBERG.CH



DIVERTIMENTO

Komponist: Oliver Waespi, * 1971



Vier sehr unterschiedliche Sätze fügen sich in diesem Divertimento zu einem Ganzen zusammen. Jeder Satz verkörpert einen eigenen musikalischen Charakter. Der erste Satz, das Prelude, erfüllt die Rolle einer Ouvertüre. Mit ihm geht gewissermassen der Vorhang des Schauspiels auf. Der Satz beginnt mit brillanten Motiven, enthält einen ruhigeren lyrischen Mittelteil und findet gegen Ende wieder zur Brillanz des Anfangs zurück. In der daran anschliessenden, kontrastierenden Meditation wird ein in sich gekehrter Gesang der Oboe, später auch der Flöte und des Horns, von zwischen dunkel und hell schillernden Orchesterfarben begleitet. Danach folgt eine Prozession, jedoch keine Prozession der Noblen wie bei Rimski-Korsakow, eher eine abgewandelte Second-Line-Prozession aus New Orleans, die mit ihren pulsierenden Rhythmen mehr zum Tanz als zum gemessenen Schreiten einlädt. Abgeschlossen wird die Komposition durch einen Hoedown, wiederum ein amerikanischer Tanz, der dem Orchester Gelegenheit für Übermut und Virtuosität geben soll, und gar nicht schnell genug gespielt werden kann. Wichtig ist in allen vier Sätzen eine präzise Artikulation, Transparenz und Freude am Spielen.

Wir suchen Dich m/w

Die Perkussionisten des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen suchen zusätzliche Registerkollegen/innen

- Du möchtest Mitglied sein im besten Register?
- Du hast am Montag noch nichts vor?
- Du bist motiviert mehr zu leisten?
- Du möchtest etwas andere Literatur spielen?
- Du spielst Schlagzeug, Mallets, Pauke oder Shaker?
- Du möchtest Teil von DIESEM Register im SBO sein?

Dann melde dich bei Roger Brumana mit folgenden Unterlagen unter der Nummer +41 76 755 28 01

- Lebenslauf mit Referenzen
- Spiel & Verein Historie
- Terminvorschläge für Vortrinnen

SINFONIETTA CONCERTANTE

Dem fantastischen Milan Rericha & dem SBO Kreuzlingen
gewidmet — Jan Valta (*1977)



Die Komposition entstand im Sommer 2019 auf Bestellung des wunderbaren Klarinettenisten Milan Rericha, mit welchem ich eine langjährige Freundschaft pflege. Milan wünschte sich eine Komposition mit virtuoser Solo-Stimme, die aber auch für Orchester einige Anforderungen stellen soll. Daher habe ich mich für die Form einer konzertanten Symphonie entschieden. Da es sich aber um ein «Concerto» handelt und es sich somit um eine reduzierte Symphonie handelt, trägt das Werk den Titel «Sinfonietta Concertante».

Die «Sinfonietta Concertante» besteht aus zwei ineinanderfließenden Sätzen. Der erste etwas längere Satz ist in klassischer Sonaten-Hauptsatzform gehalten. Das lebhafte Hauptthema wird von einer nachdenklichen Kantilene, dem Seitenthema abgelöst. Diese beiden Charaktere bestimmen die Dramaturgie dieses Satzes und bauen in vielen Abwechslungen und Variationen eine enorme Spannung auf. Am Ende steht eine kurze Kadenz, die Bezug auf die bisherigen musikalischen Ideen nimmt. Darauf folgt unmittelbar der Übergang zum zweiten Satz, der in einer Rondo-Form ausgebaut ist.

Das Werk «Sinfonietta Concertante» hat inhaltlich keinen programmatischen Hintergrund. Trotzdem habe ich während dem Schreiben dieses Werkes begriffen, dass es für mich eine gewisse Metapher für das menschliche Leben darstellt. Ich möchte dem Publikum diese Ansicht aber keinesfalls aufzwingen! Im Gegenteil, ich wünsche mir, dass die Zuhörenden meine Musik mit ihren eigenen Gefühlen erleben und dabei ihre eigenen Lebenserfahrungen einfließen lassen können.

Jan Valta, November 2019



blaswerk
blaswerkhaag.ch

Ein Tipp für Ihren nächsten
Vereinsausflug:

Besuchen Sie unsere “gläserne”
Werkstatt. Wir verraten Ihnen die
Geheimnisse, wie Blasinstrumente
gebaut werden.

blaswerk macht neugierig



APPERT
HOLZBAU FISCHINGEN

8376 Fischingen
Tel. 071 977 22 33

www.appert-holzbau.ch

DER HERR DER RINGE

Johan de Meij (* 23. November 1953)



Johan de Meijs erste Sinfonie «Der Herr der Ringe» fusst auf der gleichnamigen Trilogie von J.R.R. Tolkien. Das Werk hat seit seinem Erscheinen im Jahre 1955 Millionen von Lesern in seinen Bann gezogen. Die Sinfonie besteht aus fünf eigenständigen Sätzen, von denen jeder eine Person oder eine wesentliche Episode des Buches beschreibt. Das Werk ist für Symphonisches Blasorchester komponiert, dessen Besetzung um Sopran Saxophon, Flügelhorn und Klavier erweitert wurde.

Die Satzbezeichnungen lauten:

- I) Gandalf (Der Zauberer)
- II) Lothlórien (Der Wald der Elben)
- III) Gollum (Sméagol)
- IV) Reise durch die Dunkelheit
 - a. Die Minen von Moria
 - b. Die Brücke von Khazad-Dûm
- V) Die Hobbits

Die Uraufführung der Sinfonie «Der Herr der Ringe» fand am 15. März 1988 in Brüssel statt: Norbert Nozy stand damals am Pult des Grossen Harmonieorchesters der Gidsen. 2001 spielte das Philharmonische Orchester Rotterdam die Uraufführung der Fassung für Sinfonieorchester. Für seine Sinfonie «The Lord of the Rings» erhielt Johan de Meij in Chicago den ersten Preis des Sudler International Wind Band Composition Competition 1989.

Ogleich es ist nicht einfach ist, ein derartig umfassendes und komplexes Werk wie die Roman-Trilogie «Der Herr der Ringe» von J.R.R. Tolkien zusammenzufassen, verläuft die Handlung im Wesentlichen wie folgt:

Im Mittelpunkt steht der Zauberring, der vor Urzeiten von Kräften hergestellt wurde, die über Wohlergehen oder Vernichtung der Welt entscheiden. Lange Zeit befand sich der

Ring im Besitz des widerwärtigen Gollum. Als er jedoch in die Hände der Hobbits gelangt, erwachen die Kräfte des Bösen und der Kampf um den Ring nimmt seinen Anfang. Es gibt nur eine Lösung, um die Welt zu retten: Der Ring muss in dem Feuer vernichtet werden, in dem er geschmiedet wurde – im Schicksalsberg im Herzen von Mordor, dem Reich des dunklen Herrn Sauron.

Dem Hobbit Frodo wird diese Aufgabe übertragen. Ihm zur Seite steht die Gemeinschaft des Rings, die von Zauberer Gandalf angeführt wird. Zur Gemeinschaft gehören auch die Hobbits Sam, Peregrin und Merin, der Zwerg Gimli, der Elb Legolas, Boromir und der spätere König Aragorn. Die Gefährten werden insgeheim von Gollum verfolgt, der vor keinem noch so hinterlistigen Mittel zurückschreckt, um wieder in den Besitz des magischen Ringes zu gelangen. Nach vielen gefährlichen Abenteuern trennen sich die Gefährten und nach überraschendem Ausgang können Frodo und Sam endlich in ihr geliebtes Auenland heimkehren.

Erläuterung Sätze der Sinfonie

I) Gandalf (Der Zauberer)

Gandalf der Graue, der grosse Zauberer, wird im ersten Satz musikalisch nachgezeichnet. Er ist eine der wichtigsten Personen der Trilogie. Seine weise noble Erscheinung wird durch ein erhabenes Motiv charakterisiert, das in veränderter Form auch in den Sätzen IV und V erscheint. Der plötzliche Einsatz des Allegro vivace symbolisiert das nicht Fassbare an Gandalf, seine weiten Fahrten, verbunden mit seinem unerwarteten Erscheinen und plötzlichem Verschwinden. Dieses Allegro vivace ist ein verwegener Ritt des Zauberers auf seinem prächtigen Schimmel Schattenfell.

II) Lothlórien (Der Wald der Elben)

Der zweite Satz ist eine Impression des Elbenwaldes Lothlórien, dem «Herzen des Elbentums auf Erden», mit seinen mächtigen Bäumen, Pflanzen und seltenen Vögeln. Holzbläser malen dieses Stimmungsbild. Das Zusammentreffen des Hobbits Frodo mit Frau Galadriel nimmt Gestalt an in Form eines zauberhaften Allegretto. In Galadriels Spiegel, einer mit Wasser gefüllten, breiten, flachen silbernen Schale, erblickt Frodo eine Folge von Bildern, von denen das letzte dieser Gesichter, ein entsetzliches Auge, ihn von Kopf bis Fuss erzittern lässt und tief verängstigt.

III) Gollum (Sméagol)

Der dritte Satz beschreibt Gollum, ein widerwärtiges kleines Geschöpf mit blassen, leuchtenden Katzenaugen. Das Sopran-saxophon malt dieses scheue Wesen, das murmelt, mit sich selbst spricht, zischt, lispelt, winselt. Wechselweise hündisch unterwürfig und böse ist Smeagol ständig auf der Flucht und auf der Suche nach seinem geliebten Schatz, dem Ring.

IV) Reise durch die Dunkelheit

- a) Die Minen von Moria
- b) Die Brücke von Khazad-Dûm

Der vierte Satz hat die mühevollen Wanderung der Gefährten – an ihrer Spitze der Zauberer Gandalf – durch die Dunkelheit der Minen von Moria zum Inhalt. Ihr nur langsames Vorankommen und ihre Angst tritt im monotonen Rhythmus von tiefem Blech, Klavier und Schlagzeug hör- und spürbar hervor.

V) Die Hobbits

Nach einer unbarmherzigen Verfolgung durch feindselige Geschöpfe, die Orks, kämpft Gandalf mit einem schrecklichen Ungeheuer, einem Balrog von Morgoth. In dem sich entwickelnden gnadenlosen Zweikampf zieht dieser den Zauberer von der unterirdischen Brücke von Khazad-dûm hinab in den Abgrund der Schatten. Zu den melancholischen Klängen eines Trauermarsches ziehen die entsetzten Gefährten weiter, um den einzigen Weg aus den Minen, das Osttor der Minen von Moria, zu suchen. Im Finalsatz schliesslich wird das sorgenfreie, optimistische Wesen der Hobbits in einer fröhlichen Volkstanz dargestellt, während die Entschlusskraft und der Edelmuth des Hobbit-Volkes ihren musikalischen Niederschlag in einer strahlenden Hymne finden, welche sich aus dem Volkstanz entwickelt.

Die Sinfonie endet nicht überschwänglich, sondern friedvoll und verhalten, wie es der Symbolik des letzten Kapitels, den Grauen Anführern, entspricht: Frodo und Gandalf fahren dort mit einem Schiff hinaus auf die Hohe See, das sich bald, einem Schatten gleich, im Westen verliert.



dransfeld
architekten

www.dransfeld.ch



Restaurant Thurberg

Das Restaurant ob Weinfelden mit der eindrucksvollen Aussicht auf Alpstein und Thurtal. Oberhalb des hauseigenen Rebberges am Ottenberg gelegen.

Familie Daniel & Jrene Franz
Tel. 071 622 13 11 Fax. 071 622 13 68

restaurant@thurberg.ch

www.thurberg.ch

Ruhetage: Montag und Dienstag





Sheet music for a tuba part, titled "II - The Fairy with Turquoise Hair" (L'air de la Fée aux cheveux turquoise). The music is written on staves with various notes, rests, and dynamic markings.

Visible text on the right page of the sheet music:

- II - The Fairy with Turquoise Hair
- (L'air de la Fée aux cheveux turquoise)

KONZERTORT ARBON (ABGESAGT)

Als in Kreuzlingen ansässiges Orchester genießt das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen in der schönen Stadt am Bodensee grosse Unterstützung und ein stetig wachsendes Ansehen. Die Entscheidung, das Konzert Symphonia Classic zu einer Konzertreihe mit mehreren Konzerten im Thurgau auszubauen, ist mutig und zeigt den Willen des Orchesters, Grosses zu wagen. Um den Genuss der Konzertreihe vielen Zuhörern zu ermöglichen, hat das Orchester folgende Konzerte ausgewählt.

Der Saurer-Lastwagen ist der Schweizer Inbegriff industrieller Perfektion. Fahrzeuge, so stabil und ausdauernd, dass die unübertroffene Lebenserwartung zu stetig fallender Nachfrage und schliesslich zum Niedergang der Produktion führte. So zumindest hat sich die urbane Legende an einigen Orten noch bis heute gehalten. Doch Franz Saurers «Mechanische Werkstätte Eisengiesserei Franz Saurer-Stoffel, Arbon», die er 1863 von St. Gallen nach Arbon verlegte, machte mehr als nur die bis heute bekannten und ikonischen Lastwagen.

Es waren aber eben diese, die der reizvollen Gegend um Arbon zum Ruf einer Arbeiterstadt verhelfen. «Arbor Felix», zu Deutsch «glücklicher Baum», wie die heute drittgrösste Stadt des Kantons von den Römern liebevoll genannt wurde, ruhte sich jedoch nicht darauf aus, bereits im 19. Jahrhundert zu den wichtigen Industrieregionen der Ostschweiz zu gehören und investierte in die Kultur und Pflege einer märchenhaften Altstadt. Das ehemalige Gasthaus Ochsen, die Schmiedgasse, die Häuserreihe an der Untertorgasse oder der Fischmarktplatz mit seinem Brunnen, sie alle zeigen die Hingabe zu einer architektonischen Ästhetik, die Geschichte bewahrt ohne Entwicklung zu verhindern. Darüber hinaus bietet Arbon mit seinem «Historischen Museum» das grösste private Museum des Kantons und eine erlebbare Reise durch die 5500 Jahre alte Geschichte der Stadt. Messen, Märkte und

die Stadtbibliothek mit ihrem enormen Umfang bereichern die Stadt noch weiter.

Nach dem Verkauf verschiedenster Geschäftszweige von Saurer und der Stilllegung der Werke in Arbon wurden diese zuerst gar nicht, dann von verschiedenen Firmen genutzt und so wiederbelebt. Dass aus dem alten Presswerk ein Konzertsaal entstand, in dessen Kopfbau die Musikschule Arbon ihr neues Zuhause findet, könnte kaum treffender unterstreichen, dass Arbon für einen besonderen Willen zur Kulturpflege, eine aussergewöhnliche Hingabe zu Tradition und Geschichte und vorausschauende Investition in Fortschritt und Zukunft steht. Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen fühlt sich geehrt, zum vierteln Mal die Konzertreihe Symphonia Classic in dieser geschichtsträchtigen Umgebung zur Aufführung bringen zu dürfen und freut sich, in Arbon zu gastieren.

Text: Thomas Roth

KONZERTORT AADORF (ABGESAGT)

Aadorf wird denjenigen, die noch ein Telefonbuch aus Papier besitzen und benutzen, ein Begriff sein. Aadorf ist der erste Ort im Telefonbuch der Schweiz. Ob es sich dabei um einen Zufall oder eine gerissene Marketingstrategie handelt, ist unklar. Klarer ist hingegen, wieso das SBO Kreuzlingen in Aadorf gastiert.

Stefan Roth ist in Aadorf aufgewachsen und hat im dort ansässigen Musikverein zusammen mit seinem Vater und Grossvater seine ersten musikalischen Schritte gewagt. Bereits in der Vorbereitung auf das Graubündner Kantonale Musikfest 2013 in Chur, an dem beide Vereine teilnahmen, wurde die Zusammenarbeit für ein Vorbereitungskonzert gesucht. Die Aadorfer Gastfreundschaft war überwältigend. So ist es naheliegend, dass das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen für seine Konzerte immer wieder nach Aadorf zurückkehrt. Umringt von Zürich, Winterthur, Wil, St. Gallen und Frauenfeld, bietet Aadorf auf engem Raum die perfekte Mischung aus suburbanem Lebensstil und Naturnähe. Ganz ohne Bodensee und Thur, dafür mit Lützelburg und Eisweiher. Wer Aadorf kennt, weiss, dass der Name für eine wohltuende Symbiose aus städtischer Betriebsamkeit und natürlichem Erholungsraum steht. Mit dem Bau des grossen Gemeindesaals, der Mehrfachturnhalle und der Sanierung der Hallen- bzw. Freibäder bekannte sich Aadorf finanzstark zu seiner Liebe zu Sport und Kultur. Gerne ist das SBO Kreuzlingen Teil dieser Hingabe und freut sich in Aadorf konzertieren zu dürfen.

Text: Thomas Roth

Weil wir wissen,
was unsere Produkte wert sind!



metzgerei sprenger

Kirchstrasse 8 | CH-8572 Berg TG
071 636 11 36 | www.metzgerei-sprenger.ch


giger
COIFFURE • KREUZLINGEN

**ONLINE
RESERVATION**

www.gigercoiffure.ch



*der richtige Sound
für Ihr Haar!*

Hauptstrasse 45 | 8280 Kreuzlingen | Telefon 071 672 48 59



**Küpfer's
Gym**

Kreuzlingen

fit werden, fit sein, fit bleiben
seit 37 Jahren

Regelmässiges gezieltes Kraft- und Ausdauer-
training wirkt wie ein Medikament und fördert
Ihre Gesundheit ohne negative Nebenwirkungen

Probetraining
gratis

durchgehend betreute
Öffnungszeiten

Krankenkassen
anerkannt

Hafenstrasse 48, 8280 Kreuzlingen | 071 672 74 73 | www.kuepfersgym.ch

KONZERTORT BOTTIGHOFEN

Eher lang als breit liegt, eingerahmt zwischen weitläufigen Waldlandschaften und dem Ufer des Bodensees, das kleinurbane Juwel Bottighofen. Mit seinen knapp zweieinhalb Quadratkilometern Fläche verbindet das Örtchen in intim anmutendem Rahmen die Vertrautheit und Nähe eines Dorfes mit der vorurteilslosen Aufgeklärtheit einer Stadt.

Eine ausgewogene Infrastruktur und eine ausgesuchte Nutzung eben jener ermöglicht Bottighofen diesen Facettenreichtum mit Leichtigkeit.

Der malerische Hafen in Bottighofen bietet vor allem bei schönem Wetter eine exquisite Kulisse für Veranstaltungen aller Art, ist jedoch nicht das einzige Zierstück am im Sommer blau glitzernden Bodensee. Auch die grösstenteils naturbelassene Badeanstalt «Rösli», den Bewohnerinnen und Bewohnern ufernaher Gebiete durchaus ein Begriff, lädt in warmen Jahreszeiten zum Verweilen, Grillieren, Baden und Beachvolleyball ein.

Was nicht im Umfeld der organischen Verschmelzung von Natur und klein-metropolitaner Weltläufigkeit stattfinden kann, erhält im pragmatisch bezeichneten «Dorfzentrum» einen würdigen Rahmen. Die Bezeichnung täuscht, handelt es sich doch um einen Konzertsaal, der weitherum seinesgleichen sucht. Der bescheiden anmutende Saal, vornehmlich aus Holz konstruiert, vermag Energie und Kraft ebenso authentisch wiederzugeben wie Lyrisches, Liebliches und Leises.

Es erwartet Sie eine delikate Symbiose aus Baustoff und akustischem Erlebnis.

Text: Thomas Roth



JMK
jugend
musik
Kreuzlingen

SPIEL
DICH
SCHLAU

Jugendmusik
Kreuzlingen

Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen!

JMK Jugendmusik Kreuzlingen | T 076 446 91 31
musikschule@jmkkreuzlingen.ch | www.jmkkreuzlingen.ch

KONZERTORT LUGANO (VERSCHOBEN)

An der Mündung des Cassarate in den Lago di Lugano ganz im Süden des Kantons Tessin und mitten im Sottoceneri liegt der nach Zürich und Genf drittgrösste Finanzplatz der Schweiz: Lugano.

Die Einordnung als Bankenplatz als einzigen Leistungsausweis der grössten Stadt der Sonnenstube der Schweiz anzuführen täte dieser aber in kaum vergleichbarer Weise unrecht, zieht Lugano doch gerade zwischen Frühjahr und Herbst zahlreiche Besucher aus Italien und von jenseits der Alpen an. Die Gründe dafür sind zahlreich, zeichnet sich Lugano neben seiner für das Italien der Schweiz typischen Postkartenästhetik doch auch als ansprechende Universitäts-, Kongress- und vor allem Kulturstadt aus.

Als Standort des Studios des Schweizer Radios in italienischer Sprache beheimatet Lugano auch das Orchestra della Svizzera Italiana welches sich aus dem bereits 1935 gegründeten RSI Orchestra entwickelte. Die ebenfalls in Lugano ansässige Conservatorio della Svizzera Italiana, welches eng verflochten unter einem Dach mit dem Vorstudium und der Musikschule zusammenarbeitet, muss als Versprechen der Stadt die musikalische und kulturelle Vielfalt einer ganzen Region zu erhalten, zu repräsentieren und weiter zu entwickeln verstanden werden. Eines der besten Blasorchester der Schweiz, die Civica Filarmonica di Lugano unter der Leitung des weltbekannten Komponisten, Dirigenten und Arrangeurs Franco Cesarini als heimisch bezeichnen zu können ist nur das Tüpfelchen auf dem i.

Doch der Einsatz für Lebensqualität erschöpft sich in Lugano keinesfalls nur in der Unterstützung der musikalischen Kultur. Der Parco Civico, eine sehenswerte Grünanlage mit

üppiger südlicher Vegetation die sich westlich an die zwischen 1864 und 1920 erstellte Seepromenade anschliesst ist nur eine von scheinbar unendlich vielen Sehenswürdigkeiten die Lugano bietet. Von einer mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Altstadt bestehen heute nur noch wenige Kirchen und Profanbauten welche aber, wie zum Beispiel die Flaniermeile via Nassa oder die Piazza della Riforma, einen Besuch mehr als rechtfertigen.

Die Gesamtheit von Kultur, Natur und Weitläufigkeit, Palazzi, Gotteshäusern und Museen schaffen das Gefühl eines mediterranen Städtetrips und italienischem Dolce Vita. Und das nur zwei Stunden von Zürich entfernt.

Text: Thomas Roth

Änderungs - Schneiderei TEKIN



**Für Damen und Herren
Kleider aller Art,
Leder, Pelz und Vorhänge**

**Inhaber:
Gisela & Josef Tekin**

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 08:00 bis 12:00
und 13:30 bis 18:30
Samstag 08:00 bis 14:00

**Sonnenhof 3
Eingang Löwenstrasse
CH-8280 Kreuzlingen
Tel 071 / 6729363**





Ihr Partner für
zuverlässige und kompetente
Gartengestaltung- und Planung.

- gestalten
- bauen
- pflegen

HALTNER GÄRTEN AG

HUGELSHOFEN + KREUZLINGEN
www.haltner-gaerten.ch

079 746 26 91

Paposch?

Wir bringen Ihre Sicht wieder in Ordnung.



optiker
svec
8580 Amriswil

Blütensymphonien für Ihr Zuhause



Pflanzencenter Kipper
CH-8594 Güttingen
Telefon 071 695 21 65
www.pflanzencenter-kipper.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00, 13.30-18.00 Uhr
Sa 8.30-16.00 Uhr

Pflanzencenter
Kipper
Kaufen wo es wächst



KONZERTE

TGJSO 2020

Freitag 16. Oktober 2020
19.30 Uhr
Weinfelden, Thurgauerhof

Samstag 17. Oktober 2020
19.00 Uhr
Kreuzlingen, Kulturzentrum Dreispitz

Thurgauer
Jugend-Symphonieorchester



TGJSO.CH

Frühlingsausstellung

Sa. 28. & So. 29. März von 10 – 17 Uhr
Entdecken Sie die neuen
E-Bikes und Velos.

Velo Rüegger

Löwenstrasse 28 • 8280 Kreuzlingen
Tel: 071 672 56 72
Mail: info@velorueegger.ch

TOUR DE SUISSE	STEVENS BIKES
CLAN CYCLES	MERIDA
CENTURION	FUKY

www.velopuegger.ch




A & I MODELLBAU AG
www.modellag.ch ... die clevere Art des Modellbaus!
Luzius Wegmann
info@modellag.ch



ETAVIS



Ihr regionaler Elektriker
052 723 22 00

ETAVIS AG
Zürcherstrasse 353, 8500 Frauenfeld
frauenfeld@etavis.ch

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch

AUSBLICK

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Konzerte.

SBO WORLD WIDE (auf unbestimmte Zeit verschoben)

Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen (SBO Kreuzlingen) reist vom 18. bis 28. Juli 2020 zum ersten Mal nach Südostasien. Grund für diese Entscheidung ist einerseits die Einladung des alle zwei Jahre stattfindenden «Singapur International Band Festivals» und andererseits die einmalige Chance als europäisches Orchester eine Konzerttournee im südostasiatischen Raum in Angriff zu nehmen.

Gastsolist: Milan Rericha, Klarinette

18.–28.07.2020, Hongkong und Singapur,
Teilnahme am Singapore International Band Festival

Symphonia Summernight 2020

In Zusammenarbeit mit dem Schloss Girsberg dürfen wir Sie in den Hof von Schloss Girsberg hoch über dem Tägermoos und den Dächern von Kreuzlingen und Konstanz einladen. Geniessen Sie ein leichtes Unterhaltungskonzert und lassen Sie ein warmes September-Wochenende mit bekannten Melodien ausklingen.

Samstag, 5. September 2020, 20 Uhr,
Schloss Girsberg, Kreuzlingen (TG)

Sonntag, 6. September 2020,
11 Uhr, Schloss Girsberg, Kreuzlingen (TG)

Symphonia Luminosa «Musik mit Herz» 2020

Im Dezember 2019 haben wir zum zweiten Mal unser neues Format «Symphonia Luminosa – Musik mit Herz» umgesetzt. Ein Benefizkonzert, bei welchem wir unsere Kollekte

regionalen gemeinnützigen Organisationen zukommen lassen. Auch im kommenden Dezember wollen wir Sie herzlichst zu diesem Anlass einladen. Unterstützen Sie dieses Jahr die thurgauische Krebsliga.

Samstag, 19. Dezember 2020, 19:30 Uhr,
Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Kreuzlingen (TG)

Symphonia Classic 2021

Unter dem Titel „Symphonia Classic“ bringt das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen, unter der professionellen Leitung ihres Dirigenten Stefan Roth, das Erlebnis eines klassischen Konzerts in den ganzen Kanton Thurgau.

Gastsolist: Egon Smit, Saxophon

Freitag, 12. März 2021, Kulturzentrum Presswerk Arbon
Samstag, 13. März 2021, Reformierte Kirche Aadorf
Sonntag, 14. März 2021, Dorfzentrum Bottighofen

Kreismusiktag Wil 2021

Als Vorbereitung für das Eidgenössische Musikfest 2021 in Interlaken nimmt das Symphonische Blasorchester am Kreismusiktag des Verbandkreises Wil teil.

Samstag, 1. Mai 2021, Bronschhofen

Eidgenössisches Musikfest Interlaken 2021

Alle fünf Jahre findet der weltgrösste Anlass für Blasorchester in der Schweiz statt. Im Jahr 2021 findet das Musikfest im Berner Oberland in Interlaken statt. Das Symphonische Blasorchester wird sich in der Höchstkategorie Konzertant und in der Parademusik messen. Gerne laden wir Sie dazu ein, uns zu diesem grossartigen Event zu begleiten.

Auffahrtswochenende, 13. – 16. Mai 2021, Interlaken

DANK

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher

Damit dieses Projekt verwirklicht werden kann, benötigen wir vielerlei Dinge. Neben motivierten Musikern und zahlreichem Publikum sind dies Material und Infrastruktur.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeindeverwaltung Bottighofen, dem Kulturzentrum Presswerk in Arbon, der Gemeindeverwaltung Aadorf, sowie der Stadtverwaltung Lugano bedanken, welche uns ihre Räumlichkeiten für diese besonderen Konzerte zur Verfügung gestellt haben.

Auch geht ein grosser Dank an unser Partnerorchester, die Civica Filarmonica di Lugano, für die Einladung zum Doppelkonzert in Lugano.

Auch Sie, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, machen einen grossen Teil unserer Konzerte aus und deshalb möchten wir uns auch bei Ihnen für Ihr Erscheinen bedanken. Wir hoffen, dass wir Sie bald wieder an einem unserer Konzerte begrüssen dürfen.

Ihr Symphonisches Blasorchester Kreuzlingen

Notenspender

Zürcher Druck GmbH, Tägerwil
Technische Betriebe Kreuzlingen
Monika Marty & Hermann Marty
Pascal Hafen
D. & S. Steinemann
Bruno Fattorelli
Lisbeth Diggelmann

Konzertgönner

Trudi Müller
Marco Fattorelli
Thurgauer Kantonal-Musikverband



Gemeinsam ernten wir mehr Applaus

Als lokaler Partner begleiten wir Sie nicht nur in Finanzangelegenheiten, sondern engagieren uns auch für die Musik in unserer Region. Darum unterstützen wir die Symphonia Classic Konzertreihe. Wir wünschen allen Musik-Liebhabern unvergessliche Klangerlebnisse.

Raiffeisenbank Aadorf

Gemeindeplatz 3
8355 Aadorf
raiffeisen.ch/aadorf

Raiffeisenbank Regio Altnau

Bahnhofstrasse 14
8595 Altnau
raiffeisen.ch/altnau

Raiffeisenbank Regio Arbon

St. Gallerstrasse 20
9320 Arbon
raiffeisen.ch/arbon

Raiffeisenbank Lugano

Via Pretorio 22
6900 Lugano
raiffeisen.ch/lugano

RAIFFEISEN